

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 482



mineralit Innensilikat



Werkstoffart	Silikatfarbe, gemäß DIN 18 363 Abs. 2.4.1. für die Anwendung im Innenbereich.
DIN EN 13 300	Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Trockendeckvermögen: Klasse 2 bei 7 m ² /l Glanzgrad: stumpfmatt
Verwendungszweck	Für Innenanstriche auf Decken- und Wandflächen.
Dichte	ca. 1,59 (Standard weiß)
Farbton	Weiß
Bindemittelbasis	Kaliwasserglas mit Zusatz von organischen Stabilisatoren.
Eigenschaften	einZA mineralit Innensilikat ist gut deckend mit ausgezeichneten Verarbeitungseigenschaften und trocknet tuchmatt auf. Erhält die Diffusionsfähigkeit und damit den Feuchtigkeitsaustausch des Untergrundes, garantiert ein gesundes Raumklima. <u>Ohne Zusätze von Konservierungsmitteln</u> (keine Allergiker-Potentiale), besonders geeignet für sensible Bereiche.
Verbrauch	120 - 170 ml/m ² für einen Anstrich je nach Untergrund.
Untergründe	Geeignet auf jedem trockenen und für die Anwendung von Silikatfarben sachgemäß vorbehandelten mineralischen Untergründen. Öl-, Lackfarbenanstriche und glänzende Dispersionsanstriche sind als Untergrund nicht geeignet, da keine Reaktion mit dem Untergrund erfolgen kann.
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muß sauber, trocken und tragfähig sein. Stark saugfähige und oberflächlich lose Untergründe sind durch Grundierung entsprechend vorzubehandeln. Als Grundiermittel ist einZA mineralit Grundiermittel einzusetzen. Bitte beachten Sie die Technischen Merkblätter dieser Produkte. Leimfarbenanstriche und mangelhafte gebundene sogenannte Mischbinderanstriche sind zu entfernen.
Anstrichaufbau	<i>Neue, ungestrichene Flächen:</i> Ein Zwischenanstrich verdünnt mit 10 % - 30 % (100 - 300 g Mischung pro kg) mit einer Mischung 1:1 von einZA mineralit Grundiermittel und Wasser Ein Schlussanstrich unverdünnt. <i>Bereits gestrichene Flächen:</i> Meist ist ein satter Anstrich unverdünnt ausreichend.

bitte wenden!

Verarbeitungstechnik	einzA mineralit Innensilikat ist verarbeitungsfertig. Der Auftrag erfolgt durch Streichen, Rollen oder im Airless-Spritzverfahren. Spritzverarbeitung mit Airless-Geräten: Je nach Gerätetyp unverdünnt oder bis max. 10 % wasserverdünnt. Düsengröße: 0,019" bis 0,023". Filter: 60 Maschen.
Ökologische Hinweise	einzA mineralit Innensilikat ist lösemittelfrei und biologisch verträglich.
Vorsichtsmaßnahmen	Angrenzende Flächen wie Glas, Klinker, Naturstein abdecken. Spritzer sofort noch im nassen Zustand entfernen. Augen und empfindliche Hautflächen sind vor Farbspritzern zu schützen, ggf. mit viel Wasser reinigen.
Verarbeitungstemperatur	Luft- und Untergrundtemperatur nicht unter +6 °C.
Abtönen	Nur mit Volltonfarben auf Silikatbasis z.B. Hacolith Volltonfarben.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Lagerung	Kühl aber frostgeschützt in geschlossenen Originalgebinden.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Packungsgröße (Standard weiß)	15 l
Hinweis	Angebrochene Gebinde bzw. verdünntes Material kurzfristig verarbeiten ! Umweltschonende Konservierungsmittel erlauben nach Anbruch nur eine kurze Lagerung.

Sicherheits- und Gefahrenhinweise

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung. Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten. Jederzeit abrufbar unter www.einzA.com oder anzufordern unter sdb@einzA.com.

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie a)

Wb: max. 30 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einzA mineralit Innensilikat: < 0,5 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 09/2020; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.